



## Protokoll 5

**Datum:** Mo, 12.10.2009      **Ort:** AStA-Raum CN-B106  
**Beginn:** 18:00 Uhr      **Ende:** 21:25 Uhr  
**Protokollant:** Jonas Heger  
**Thema:** 5. Sitzung des 4. AStA

### Nächste Sitzung: 26. Oktober 2009

**Datum:** 26.10.2009      **Ort:** AStA-Raum CN-B106  
**Zeit:** 18:00  
**Thema:** 6. Sitzung des 4. AStA

### Anwesend:

Name	Aufgabe	Bemerkung
1 Søren Janson	Vorsitzender	
2 Tim Hansen	Stellv. Vorsitzender	
3 Ingo Prokosch	Finanzen	
4 Christoph Bohnenkamp	HoPo	
5 Christoph Wunderlich	KSV	In der Sitzung gewählt
6 Franz Kiehl	Projekt Oeff	
7 Maya Piepenbreier	Oeff1	
8 Sören Groth	Soziales	
9 Paul Krüger	KSV	
10 Andrea Fuchs	Soziales	
11 Linda Zohren	Internat.	
12 Jonas Heger	Oeff1	



**Abwesend:**

Name	Aufgabe	Bemerkung
Felix Gedanke	HoPo	

Hinweis: Pos. (...) = Position der entsprechenden Sitzung

		Termin
<b>Anwesenheit wurde festgestellt. Beschlussfähigkeit war vorhanden</b>		
<b>Ergebnisse</b>		
<b>Tagesordnungspunkte (TOP)</b>		
00 Handynummern und Adressen		
01 Campus-News		
02 Gast Christoph Wunderlich berichtet		
03 Gremienvorstellung am Di. 13.10.09		
04 Halloweenparty		
05 Referate berichten		
06 Mobilitätsstipendium		
07 OE-Party		
08 Initiative „Gebührenfreiheit“		
09 Studienkoordinatoren		
10 Neue Sekretärin		
11 Taschen		
12 Studiengebühren		
13 „Der AStA stellt sich vor“		
14 FSR		
<b>5.00</b>	<b>Handynummer und Adressen</b> Auf der Anzeige am Raum B106 stehen die Handynummern der gewählten Vertreter, sowohl vom AStA als auch vom StuPa. Das StuPa möchte das nicht. Die Mehrheit des AStA spricht sich gegen eine Veröffentlichung der Handynummern der Vertreter auf der Anzeige aus.	Søren
<b>5.01</b>	<b>Campus-News</b> Die Campus-News ist soweit druckfertig. Es fehlen noch letzte Korrekturen. Mittwoch soll die CN erscheinen. Damit das geht muss sie Dienstagmorgen in den Druck und Dienstagabend in die Hauspost. Die CN wird Schwarz-Weiß gedruckt, da ein Farbdruck das Doppelte kosten würde. 800 Stück soll die erste Auflage betragen. Die CN soll in die Stoffbeutel der Erstsemes-	Søren



		Termin
	<p>ter. Wie groß die Anzahl sein muss kann man erst nach den ersten paar Ausgaben sehen. Die Redaktion hofft auf Feedback, danach werden Änderungen, wie zum Beispiel mehr Bilder zur Auflockerung der Seiten, vorgenommen. Bevor die jeweilige Ausgabe in Druck geht, wird sie vom Vorstand Korrektur gelesen, da der Herausgeber der AStA ist und der Vorstand die Verantwortung übernimmt.</p> <p>Nicklas Dittmer ist nicht mehr Mitglied des AStA, seine Aufgaben aus dem Referat Oeff1 werden auf Maya und Jonas verteilt. Maya, Franz und Jonas sind gleichberechtigte Projektbeauftragte für die Campus-News.</p>	
<b>5.02</b>	<p><b>Gast Christoph Wunderlich berichtet</b></p> <p>Christoph Wunderlich studiert Architektur im 5. Semester. Er war bis jetzt Vorsitzender des FSR Architektur. Hat sich vorher inoffiziell zusammen mit Paul Krüger um die Tanzortparties gekümmert. Würde das gerne weitermachen, allerdings als offizieller Referent des AStAs.</p> <p><b>Beschluss</b></p> <p>Christoph Wunderlich wird mit neun Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung als Referent für die KSV gewählt.</p>	Christoph Wunderlich
<b>5.03</b>	<p><b>Gremienvorstellung</b></p> <p>Am Dienstag (13.10.09) ist Gremienvorstellung der OE-Woche. Der AStA hat fünfzehn Minuten Zeit zur Präsentation. Zur visuellen Unterstützung erarbeiten Christoph Bohnenkamp und Linda eine Powerpoint-Präsentation. Jeder Referent soll sich vorstellen.</p>	Tim
<b>5.04</b>	<p><b>Halloweenparty</b></p> <p>Die Halloweenparty ist am 30.10.09. Die Räumlichkeiten laufen über Kai Schramme vom StuPa. Bei der AStA-Sitzung am 26.10. sollen die Kürbisse für die Dekoration ausgehöhlt werden. Für die OE-Party am 23.10. gibt es einen Wirtschaftsplan, den Ingo und Paul ausgearbeitet haben, dieser Wirtschaftsplan soll generell als Vorlage für die Parties gelten, so auch als Vorlage für die Halloweenparty. Der Veranstalter für die jeweilige Party muss diesen Plan verfassen, damit die Verantwortungen klar verteilt sind. Jeder Wirtschaftsplan muss vom Vorstand abgesegnet werden. Der Einzige der Rechnungen beim AStA einreichen darf ist der Veranstalter. Jeder andere benötigt eine Unterschrift des Veranstalters, um eine Rechnung einreichen zu dürfen. Für die Halloweenparty ist Paul der Veranstalter. Die Flyer werden von Sandra Jansen gestaltet, fertig sollen die Flyer am 15.10. sein. Die Kürbisse und Getränke müssen besorgt werden. Da nur 50% der Getränke zurückgegeben werden können (Kommission) muss gut kalkuliert werden. Paul besorgt die Getränke und verfasst den Wirtschaftsplan. Tim besorgt Alles</p>	Tim



		Termin
	andere. Christoph Bohnenkamp kümmert sich um die Versicherung. Die Party muss in der Nachbarschaft bekannt gemacht werden, damit keine Beschwerden kommen.	
<b>5.05</b>	<b>Referate berichten</b>  1. Internationales  Es gibt über sechzig neue, ausländische Studenten. Die internationale OE-Woche ist gut gelaufen. Auch das Mentorenprogramm hat gut funktioniert, bis auf dass die Studierenden Verwaltung nicht jedem ausländischen Studenten mitgeteilt hat, dass sie einen Mentor haben können. Für die Mentoren wird es einen Evaluationsbogen geben. Die Mentoren betreuen die ausländischen Studenten noch bis Dezember. Im Gegensatz zu den normalen Studenten haben die ausländischen keine CampusCard, also keine Möglichkeit im Magazin einzukaufen. Die HCU bekommt für jeden ausländischen Studenten Geld, dieses Geld sollte zum Teil wie bei jedem deutschen Studenten zugänglich sein. Das Thema wird am Mittwoch auf dem Stand-der-Dinge Treffen angesprochen.  Das ehemalige Haus des Hausmeisters in der Averhoffstraße sollte schon in der vorlesungsfreien Zeit zum internationalen Haus umgebaut werden. Es haben sich nicht genügend Studenten für den Umbau gefunden. Jetzt soll das Internationale Haus als Wahlfach angeboten werden, damit es dieses Semester fertig gestellt werden kann. Es muss noch geklärt werden, ob es für dieses Projekt einen einfachen Wahlfachschein gibt oder sogar ein Praktikumsschein.  Die HCU bietet zwei kostenlose Deutschkurse an, für die es auch Credit Points gibt.  2. Hochschulpolitik  Christoph Bohnenkamp hofft bei den Senatswahlen gewählt zu werden. Zusätzlich hat er einen Sitz in der Berufungskommission für neue Professoren übernommen. Christoph trifft sich mit Ellen Fiedelmeier vom UND um die Jahresausstellung zu evaluieren. Zusätzlich zu Christoph soll noch jemand vom AStA an dem Treffen teilnehmen. Jemand der Ahnung von der Organisation der Jahresausstellung hat. Paul geht mit.  3. Soziales  Das Magazin will die Zeitschriften die im AStA-Raum herumliegen, um sie auszustellen, der AStA ist froh wenn die Zeitschriften einen Nutzer finden.  Hr. Möller der Verantwortliche fürs Magazin hat keine Ahnung von den Problemen der Studenten, da er selbst keinen Bezug dazu hat. Im Plotservice können diese Probleme gelöst werden, da dort Studenten beteiligt sind. Hr. Möller soll zu einem Gespräch eingeladen werden, damit darüber gesprochen werden	Tim



		Termin
<p>kann. Z.B. mit der CampusCard gibt es mehrere Probleme, Mitarbeiter die in die Lösung dieser Probleme involviert sind, sollten auch Mitspracherechte haben, also in den entscheidenden Gremien sitzen. Um effektiver arbeiten zu können soll der studentische Einfluss vergrößert werden. Auf dem Stand-der-Dinge Treffen soll beschlossen werden, dass die Studenten und Mitarbeiter mehr Einfluss bekommen und Hr. Möller nicht Alles ohne Absprache entscheiden kann. Vielleicht sollte ein monatliches Treffen der Mitarbeiter und Hr. Möller stattfinden, damit Meinungen ausgetauscht werden können.</p> <p>Ein Flohmarkt soll organisiert werden, damit die Studenten Arbeitsgeräte die selten oder nie benutzt werden weiterverkaufen können. So schnell wie möglich soll dieser auf die Beine gestellt werden, da das Semester schon begonnen hat und die neuen Studenten sich bald die notwendigen Arbeitsgeräte besorgen werden. Auf der Gremienvorstellung soll der Flohmarkt angekündigt werden. Zusätzlich soll der Flohmarkt auch noch mit Flyern und Plakaten beworben werden. Auch in der nächsten Ausgabe der CampusNews soll eine Ankündigung stehen. Langfristig soll der „Flohmarkt“ dann auf der Homepage integriert werden, als dauerhafte Tauschbörse.</p> <p>Das Problem mit den Sprachkursen an der HCU wurde letzte Woche schon zur Sprache gebracht, vielleicht kann dieses Thema noch mal auf dem Stand-der-Dinge Treffen angesprochen werden.</p> <p>Audit veranstaltet ein Treffen zum Thema familiengerechte Hochschulen. Andrea geht hin. Die HCU ist nicht familiengerecht und das soll geändert werden.</p> <p>Das Wahlfachangebot an der HCU ist nicht weit reichend genug, es gibt z.B. für Architekten nicht genügend technische, sondern vor allem künstlerische Wahlfächer. Auch die Anzahl der Digitalen soll erweitert werden, damit die Studenten eine wirkliche „Wahl“ haben. Für die Übergangsphase sollten „Selbsthilfegruppen“ eingerichtet werden, in denen Studenten anderen Studenten ihr Wissen weitergeben. Auch sollten wichtige Software wie Illustrator oder Photoshop mehr in die Stundenpläne eingebunden werden.</p> <p>Da die Computerräume nach deren (sehr begrenzten) Öffnungszeiten nur mit einem Transponder betreten werden können, sollte dies publik gemacht werden. Vielleicht als ein kleiner Hinweis in der CampusNews.</p> <p>In der Averhoffstraße soll ein GraffitiProjekt initiiert werden, damit die graue Wand auf dem Hof endlich Farbe bekommt. Für die Findung eines Sprayer soll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden.</p>		



		Termin
<b>5.06</b>	<p><b>Mobilitätsstipendium</b></p> <p>Christiane Brück, Soeren Janson, Linda Zohren und Franz Kiehl haben ein Konzept ausgearbeitet. Dieses Konzept fasst das Mobilitätsstipendium vor allem als Motivationshilfe für einen Auslandsaufenthalt auf.</p> <p><b>Beschluss</b></p> <p>Der AStA akzeptiert das Konzept. Mit 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme.</p>	
<b>5.07</b>	<p><b>OE-Party</b></p> <p>Der Wirtschaftsplan für die OE-Party ist bereits vorhanden. Für die Party stehen 5000 Euro bereit. Die Party findet am 23.10. im Mexikoring statt. Beginn ist 21 Uhr. Eine Versicherung für die Party muss abgeschlossen werden. Da studentische Arbeitsräume für die Party genutzt werden, muss für den Zeitraum ein Ersatz organisiert werden.</p>	
<b>5.08</b>	<p><b>Initiative „Gebührenfreiheit“</b></p> <p>Die Universität Hamburg unterstützt die Initiative nicht. Sie will eine eigene Initiative auf die Beine stellen.</p>	
<b>5.09</b>	<p><b>Studienkoordinatoren</b></p> <p>Bei dem Treffen der Stukos am 06.10.09 wurde festgestellt, dass nicht jeder Student weiß wer Stuko ist und wer nicht. Das soll geändert werden. Auch soll über die Umfrage, die vom AStA gestellt werden soll, erforscht werden was verbessert werden kann im Hinblick auf die Stukos.</p>	
<b>5.10</b>	<p><b>Neue Sekretärin</b></p> <p>Der AStA hat ab dem 2.11.09 eine neue Sekretärin. Elke Jarm hat vorher acht Jahre für den AStA der Uni Hamburg gearbeitet.</p>	
<b>5.11</b>	<p><b>Taschen</b></p> <p>Für das Design der neuen Taschen wird ein Wettbewerb eingerichtet. Über die Tasche muss der AStA abstimmen. Tim kümmert sich um die Auswahl.</p>	
<b>5.12</b>	<p><b>Studiengebühren</b></p> <p>Die Stadt Hamburg hat eine Liste veröffentlicht aus der hervorgehen soll, wofür die Studiengebühren verwandt werden. Diese Liste für die HCU ist fehlerhaft. Auf dem Stand-der-Dinge Treffen soll dies besprochen werden.</p>	



		Termin
<b>5.13</b>	<b>„Der AStA stellt sich vor“</b> Für die Texte für die Aushänge am Raum B106 benötigt Linda noch ein paar Emailadressen. Die Passwörter dieser Emailadressen sind teilweise abgelaufen. Tim setzt sich deswegen mit Hr. Faber zusammen.	
<b>5.14</b>	<b>FSR</b> Zur nächsten AStA-Sitzung werden die FSRs eingeladen. Grundsätzlich soll die Kommunikation in diesem Bereich verbessert werden.	
<b>Bedenken gegen diese Niederschrift sind sofort an den Protokollführenden zu richten.</b>		